

Corona-Lage am 3. Mai

Am Freitag, Samstag und heute sind keine weiteren Personen aus Mittelsachsen positiv auf das sogenannte Corona-Virus getestet worden. Somit gibt es im Landkreis 251 positive Fälle - 79 wurden im Altkreis Döbeln, 71 wurden im Altkreis Mittweida und 101 wurden im Altkreis Freiberg registriert. In der vergangenen Woche wurde eine Schülerin der Oberschule Waldheim positiv getestet. Die Klasse mit acht Schülerinnen und Schüler sowie vier Lehrer wurden als Kontaktpersonen im weiteren Sinne getestet. Es gab keine weiteren positiven Befunde. Der Test einer Schülerin steht noch aus. Quarantänemaßnahmen sind nicht notwendig. „Da die Abstände eingehalten und eine Mund-Nasenabdeckung getragen worden ist, gelten die getesteten Personen nicht als direkte Kontaktpersonen nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts“, heißt es aus dem Gesundheitsamt. Die anderen Schülerinnen und Schüler können somit am Montag wieder regulär die Einrichtung besuchen, es gibt keine Einschränkungen aus Sicht des Gesundheitsamtes im Schulbetrieb. Im Zusammenhang mit dem Fall appelliert nochmals das Gesundheitsamt die Hygieneregeln genau zu beachten, sich beispielsweise regelmäßig die Hände zu waschen.

Neue Regeln in Sachsen ab morgen

Verpflichtend ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung weiterhin in Geschäften des Einzelhandels und beim Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel. Alle Versammlungen und sonstigen Ansammlungen von Menschen bleiben untersagt. Ausgenommen sind Zusammenkünfte mit Angehörigen des eigenen Hausstandes und weiterer fünf Personen zur Begleitung Sterbender. Gottesdienste sind unter Einhaltung der bestehenden Hygienevorschriften und der Abstandsregelung erlaubt. Einrichtungen und Angebote mit Publikumsverkehr bleiben grundsätzlich geschlossen und untersagt. Die bereits bestehenden Ausnahmen werden erweitert auf Gedenkstätten, Bibliotheken ausschließlich zur Medienausleihe, Archive, Museen, Ausstellungen, Galerien, Ausstellungshäuser und Außenanlagen von Tierparks, Botanischen sowie Zoologischen Gärten. In geschlossenen Räumen ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Öffnen dürfen Fahrschulen. Allerdings dürfen sie noch keine Fahrstunden und praktische Fahrprüfungen für PKW anbieten. Spielplätze dürfen bei Einhaltung eines speziellen hygienischen Nutzungskonzepts nach Genehmigung durch die Kommune wieder benutzt werden. Auch Außensportstätten sind zur Nutzung wieder zugelassen, wenn Abstandsregeln und Hygienevorschriften eingehalten werden. Die Vorschriften für Geschäfte, Betriebe und Dienstleistungsbetriebe bleiben weitgehend bestehen. Einkaufszentren müssen zur Öffnung Konzepte vorlegen, die mit dem Gesundheitsamt abzustimmen sind. Möbelhäuser dürfen zusätzlich öffnen. Für den Einzelhandel ist weiterhin eine Verkaufsfläche von 800 qm erlaubt, die nunmehr auch durch Absperrung oder ähnliche Maßnahmen geschaffen werden kann. Öffnen dürfen künftig Friseure und artverwandte Dienstleistungen, wenn sie besondere Schutzmaßnahmen für Kunden und Beschäftigte anwenden. Gaststätten, Hotels und Beherbergungsbetriebe bleiben geschlossen. Erlaubt sind künftig Dauercamping sowie Ferienwohnungen und Wohnmobile zur Eigennutzung. Weitere Informationen unter www.coronavirus.sachsen.de

Mehr Kinder in der Notbetreuung

In Mittelsachsen hat sich die Quote der Kinder in der Notbetreuung im Vergleich zur Vorwoche leicht erhöht. Lag die Zahl in der vergangenen Woche bei rund 14 Prozent, werden nun rund 18 Prozent der Kinder betreut, die eigentlich in die Kitas gehen. Grund für die Erhöhung sind die bisherigen Regelungen, die seit 18. April galten. Die Liste der Sektoren bzw. relevanten Berufe wurde erweitert. Der Freistaat entschied in der vergangenen Woche weitere Regelungen zu den Kitas: Demnach ändert sich auch der Anspruch auf Betreuung oder Notbetreuung in Kindertageseinrichtungen. Integrationskinder im Alter vor der Einschulung mit Anspruch auf Eingliederungshilfe haben nun auch Anspruch auf Notbetreuung, wenn die Personensorgeberechtigten die Betreuung auch unabhängig von ihrer beruflichen Tätigkeit nicht leisten können. Betreuungsangebote in der Kindertagespflege sind ab morgen wieder möglich.

Neues Bestellsystem für Schutzausrüstung

Der Landkreis hat auf seiner Internetseite www.landkreis-mittelsachsen.de ein Verfahren eingestellt, wie beispielsweise Pflegeeinrichtungen Schutzausrüstung bestellen können. Jede Woche erhält der Landkreis vom Freistaat eine entsprechende Lieferung. Die Ausrüstung soll dann weiter verteilt werden unter anderem an ambulante Pflegedienste, stationäre Pflegeeinrichtungen, Hospize und Wohnheime für Menschen mit Behinderung. Dabei handelt es sich beispielsweise um Masken oder Einmalhandschuhe. Mittels eines Online-Bestellformulars können die Dinge bis Mittwoch 8 Uhr bestellt und Freitag abgeholt werden.

Neuland wagen: von der B2B zur Endkundenproduktion

Flexitex in Augustusburg kennt sich aus mit textilen Schutzhüllen. Allerdings mit dem Schutz von Robotern und Schweißtechnik. Die Schutzhüllen kommen immer dort zum Einsatz, wo sensible Technik vor Verschmutzung und Hitze geschützt werden muss. In der Industrie ist das mittelsächsische Unternehmen ein starker Partner. Mit dem Ausbruch der Corona-Krise stand die Fertigung für den Automobilssektor still. Kurzarbeit beherrscht den Alltag der Flexitex-Kunden und ein ungewisser Blick in die Zukunft. „Als die Diskussion zu Schutzausrüstungen in den Medien aufkam, haben wir uns auf unsere Stärken besonnen. Wir kennen uns aus mit der Konfektion von Geweben, die in Schutzausrüstungen vorkommen. Neu für uns ist die Zielgruppe und die eingesetzten Materialien – statt für Maschinen fertigen wir aktuell Produkte für Menschen. Darüber hinaus vertreiben wir unsere Produkte normalerweise an Kunden aus dem B2B-Bereich“, blickt Claudia Ebert, verantwortlich für Marketing und Vertrieb zurück. „Durch die Einrichtung eines Online-Shops sollen die Behelfs-Mundmasken auch an Endkunden verkauft werden können“, ergänzt sie weiter. Ein hoch-motiviertes, flexibles Team hat sich der Veränderung gestellt und fertigt in zwei Schichten Behelfs-Mundmasken sowie andere Einweg-Produkte wie Behelfs-Kittel und Behelfs-Schwestern-Hauben. Diese werden hauptsächlich an Arztpraxen abgegeben. Auch Reinigungstücher bietet Flexitex an. „Was unseren Kunden in der Industrie gute Dienste erweist, hilft auch zum Beispiel Händlern, die Hygieneanforderungen in den Geschäften zu erfüllen“, fasst Claudia Ebert zusammen. Mit dem Eintrag in der Kauf-regional-Karte unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/service/kaufregional.html möchte Flexitex sich gewerblichen und Privat-Kunden vorstellen.

Kredite für Studenten

Es gibt jetzt es eine Perspektive für diejenigen, die keinen Anspruch auf BAföG-Mittel haben oder keine anderweitigen Unterstützungsangebote nutzen können. Konkret können Studierende ab dem 8. Mai zunächst zinslose Überbrückungsdarlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) online beantragen. Pro Monat können sich die Studierenden dann maximal 650 Euro auszahlen lassen - nähere Informationen unter: www.kfw.de/studienkredit-coronahilfe. Als zweite Säule zur Unterstützung von Studierenden in Not stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) insgesamt 100 Millionen Euro für die Studierendenwerke in ganz Deutschland zur Verfügung. Es stärkt damit deren Nothilfefonds, über die die Studierenden dann Zuschüsse beantragen können. In Sachsen gibt es vier Studentenwerke. (Chemnitz/Zwickau, Dresden, Freiberg, Leipzig) In den nächsten Tagen werden die genauen Modalitäten zur Beantragung und Auszahlung in den zuständigen Stellen der Studentenwerke geklärt.

Die Fahrbibliothek ist wieder da

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Fahrbibliothek der Kreisergänzungsbibliothek Mittelsachsen vorübergehend ihren Betrieb einstellen. Ab morgen wird die Fahrbibliothek wie gewohnt die üblichen Haltestellen im Landkreis anfahren. Termine und Ausleihzeiten bleiben bestehen. Um die geltenden Hygienestandards einhalten zu können, wird es zunächst kleinere Änderungen geben. Die Ausleihe und Rückgabe wird nur am Fahrzeug möglich sein, da durch den Ausfall mit einem höheren Rückgabeaufkommen zu rechnen ist. Für Vorbestellungen sollten die Internetseite der Kreisergänzungsbibliothek genutzt (fahrbibliothek.bbopac.de) oder die

Mitarbeiterinnen telefonisch bzw. per E-Mail kontaktiert werden. So kann die „Medientüte“ mit speziellen Büchern oder Medien verschiedener Genres, je nach Leserwunsch schon im Vorfeld gepackt werden. Lange Wartezeiten werden somit vermieden. „Das Team der Bibliothek freut sich auf seine Leserinnen und Leser, verbunden mit der Bitte, die Hygieneregeln einzuhalten“, schreibt die Mittelsächsische Kultur gGmbH in einer Mitteilung.

Wieder Regelfahrplan bei der MRB

Ab morgen fährt die Mitteldeutsche Regiobahn auf nahezu allen Linien wieder nach dem regulären Fahrplan, um den Fahrgästen in den Zügen ausreichend Platz anbieten zu können. Einzige Ausnahme: Die Verstärkerzüge zwischen Chemnitz und Zwickau und zwei nächtliche Verbindungen auf der Linie RB 30 Dresden – Chemnitz – Zwickau sowie einige Nachtzüge auf der Linie RB 110 Leipzig – Döbeln entfallen. Durch die erweiterten Corona-Regelungen können die MRB-Service-Dienstleistungen wieder regulär angeboten werden. Aufgrund der eingeführten Schutzmaßnahmen verkaufen die MRB-Kundenbetreuer ab dem 4. Mai wie gewohnt Fahrscheine in den Zügen. Die Mitarbeiter in den MRB-Kundencentern und den Partneragenturen stehen ebenfalls wieder für Fahrscheinverkäufe und persönliche Beratung zur Verfügung. Es gelten die gewohnten Öffnungszeiten - lediglich einige Partneragenturen öffnen noch zu leicht eingeschränkten Zeiten. Bei Fahrten im ÖPNV ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend. Ebenso sollte sich jeder Fahrgast an die geltenden Abstand- sowie Hygieneregeln halten. Den detaillierten Fahrplan sowie weitergehende Informationen erhalten Fahrgäste auf der Webseite www.mitteldeutsche-regiobahn.de

Für Rückfragen steht die Pressestelle unter E-Mail presse@landkreis-mittelsachsen.de gern zur Verfügung.

Landratsamt Mittelsachsen
Pressestelle
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg
Tel. 03731 799-3305